

## **Andreas Müller: Erfolg! Was sonst?**

### **Generierendes Lernen macht anschlussfähig oder: Bausteine für Lerncoaching und eine neue Lernkultur. Bern 2007 (2.Aufl.)**

Mein Traum: Nachdem Sie diese Besprechung gelesen haben, kaufen Sie das 80 Seiten starke Buch, finden drei, vier interessierte Kolleginnen und Kollegen verabreden dieses Buch gemeinsam zu lesen und zu diskutieren - und zwar mit den Methoden, die Sie Ihren Schüler(inne)n beigebracht haben und anzuwenden immer wieder einfordern. Meine feste Überzeugung: Es lohnt! Sie werden Ihr Verständnis von Schule und Unterricht begründet ändern. Sie werden gemeinsam Ideen entwickeln und intensiv beraten, welche Sie umsetzen wollen.

*Sollten Sie gleich anfangen wollen, könnten Sie das „Erfolgstagebuch“ (S. 62) einführen – zunächst für sich selbst, dann in Ihrer(!) Klasse. Das ist noch nicht der Paradigmenwechsel, doch er könnte sich daraus entwickeln.*

Andreas Müller hat seine Gedanken und Ideen aus den Erfahrungen in seinem Institut Beatenberg gewonnen; dort bilden sie die Basis der pädagogischen Arbeit. (s. nebenstehenden Bericht von Thomas Bock)

Jedes Kapitel leitet eine ins Zentrum des Problems führende Frage ein: Kap. 1 Welche Eigenschaften sind nötig auf der Bühne des Lebens? Oder Kap. 5 Was tut ein Lehrer, wenn er nicht lehrt?

Jedes Kapitel trägt Unterüberschriften. Diesen folgt dann das Inhaltsverzeichnis. Auf der folgenden Seite findet sich ein Advance Organizer (vorausschauende LernLandKarte). Beides zusammen gibt nicht nur einen verständlichen Überblick, sondern macht Lust auf das Lesen.

„Der Mensch lernt selbst und ständig.“ So prägnant beginnt dieses Buch. Der lesende Mensch weiß jetzt, was er tut und er erfährt zugleich, dass das studieren von Fachbücher Spass macht – weil er lernt. A. Müller war Journalist und kann gut schreiben. Erklärende Zeichnungen und grau unterlegte Hervorhebungen lockern den zweispaltigen Text zusätzlich auf und wecken besondere Neugier.

Die mir wichtige Botschaft dieses Buches: Lernen mit Lust und Erfolg – mit Lust am Erfolg ist denkbar. Wissenschaft und Erfahrung stellen uns Philosophie, Erkenntnisse und Methoden zur Verfügung. Die Erfahrung – nicht nur im Institut Beatenberg – lehrt: dieses andere Lernen ist möglich und auch im Saarland realisierbar. Keine Lehrer, keine Lehrerin muss auf Maßnahmen der Landesregierung warten, um eine oder mehrere der Müllerschen Ideen der eigenen Praxis anzuverwandeln, um diese dadurch nachhaltig zu verändern. Jede(r) der anfangen will, hat größere Aussichten auf Gelingen, wenn sie/er es nicht alleine tut. Deshalb s. oben: Mein Traum ...

*Klaus Winkel*